

# Leben und Leben lassen

Von Cherry93

## Wie alles begann

~Rückblick~

5 Tage waren wir jetzt schon auf der Heimreise, wir konnten es garnicht erwarten wieder in Konoha zu sein.

Zu nervenaufreibend war diese Mission, wochenlang in etlichen wäldern unterwegs ohne ein kuscheliges weiches Bett nur der harte Waldboden. Ohja auf mein Bett freute ich mich ganz besonders.

Insgesamt waren wir 1 1/2 Monate unterwegs um alle möglichen Heilkräuter zu finden für die vielen verletzten des 4ten Ninjaweltkrieges.

Die Voräte wurden langsam aber sicher einfach zu knapp, daraufhin haben wir diese Mission von Tsunade bekomme um schnell für Nachschub zu sorgen.

Die Mission, die wir auch heute erfolgreich abschließen wollten ohne irgendwelche zwischenfälle.

Denn so langsam vermisste ich mein Heimatdorf.

Ein Kurzer Seitenblick veriet mir das ich nicht die einzige war die sich freute unsere Familien und Freunde wieder in die Arme zu schließen, ein kleines lächeln was unter Hinatas Anbumaske hervorstieß zauberte mir auch sofort ein winziges lächeln ins Gesicht.

Ja die kleine schüchterne Clanerbin von darmals gab es nicht mehr, sie ist zu einer wunderschönen jungen Frau herangewachsen die mittlerweile auch deutlich zeigte was sie will.

Sie hat sich auch endlich getraut Naruto ihre Liebe zu gestehen, der Schwachkopf hätte es ja nie geschafft den ersten schritt zu machen, geschweige denn überhaupt zu kappieren das Hinata in mehr als freundschaftlich liebt .

Nun sind die beiden schon 3 Monate ein Paar und was soll ich sagen der Baka stellt sich garnicht mal so blöd an.

Der Krieg hat uns jedoch alle verändert auch ich kann von mir sagen das ich mich verändert habe meine Naivität habe ich komplett verloren. Man könnte meinen ich bin kaltherzig geworden, meinen freunden gegenüber bin ich jedoch immernoch die alte. Mit der Liebe will es auch nicht so wirklich klappen.

Sasuke stand uns zwar im Krieg zur Seite, aber kurz nachdem wir Madara besiegt hatten ist er spurlos verschwunden.

In dem Punkt Liebe habe ich auch langsam gelernt los zu lassen, denn er würde nie wieder nach Konoha zurückkehren. Und als einsame Jungfer sterben wer will das schon ich sicher nicht. Wie meine Mutter sagen würde "Auch andere Mütter haben schöne Söhne" das zauberte mir erneut ein kleines schmunzeln ins Gesicht.

Meine Haare habe ich nach dem Krieg auch nicht mehr schneiden lassen, sie haben mittlerweile wieder erstaunlich an Länge zugenommen, wie Ino jetzt wieder sagen würde "Endlich wirst du wieder zur Frau die passende Oberweite hast du ja mittlerweile schon erreicht" ja so manche Male könnte die Gute auch schweigen, aber irgendwie liebe ich sie für ihre direkte Art und Weise.

Wir liefen bereits 34 Stunden durchgehend solange ich eine Pause, aber Hinata sah man auch das es Zeit war eine kurze Pause einzulegen "Hinata lass uns bitte kurz Pause machen die 10 Minuten wird Konoha wohl verkraften".

"Hai" Sofort verlangsamten wir unser Tempo "Ich dachte schon du willst nie Pause machen Sakura meine Beine fühlen sich mittlerweile schon an wie Wackelpudding".

"Dito, lass uns ein wenig hinsetzen und mal was Trinken und Essen, wollen ja nicht unsere Gesundheit vernachlässigen nicht war" zwinkerte ich ihr zu.

Während wir aßen und uns ein wenig ausruhten quatschten wir über unsere Zukunft und räzelten was sie vielleicht mit sich bringen wird, und schon nutzte ich die Gelegenheit und fing an Hinata ein wenig zu pisacken.

"Hiiinaataa",

"Jaaaa, was willst du Sakura"

"Wann werde ich den Tante?? (Jetzt hab ich sie)

"Ähm ich .. du..also Naruto...ähhhm"

"Ha ha ha, Dein Gesichtsausdruck göttlich"

Plötzlich hörte man eine lauten Knall sofort schnellten wir beide hoch, "Eine Explosion" stellte ich fest, kam aus Richtung Heimat "Konoha" riefen wir beide aus.

Kurz schauten wir uns an und überlegten nicht lange sofort griffen wir uns unsere Rucksäcke und sprinteten in einem Affentempo in Richtung Konoha.

Überall stieg Rauch in der Ferne auf es erinnerte mich an damals als Pain Konoha Angriff, ich denke Hinata dachte an das selbe wie ich.

Panik stieg in mir auf, mein Herz schlug rasend schnell.

Wir rannten so schnell wie unsere Beine uns tragen konnten "Siehst du irgendwas Hinata?" Sofort aktivierte sie ihr Biakugan sie antwortete einfach nicht ihr Gesichtsausdruck sprach Bände ich schrie sie schon fast aus Panik an "SIEHST DU WAS HINATA, BITTE ANTWORTE MIR DOCH" ihr Schweigen war mir Antwort genug ich versuchten mein Tempo noch ein bißchen zu erhöhen.

Bald waren wir da nur noch ein paar hundert Meter und man konnte direkt auf Konoha blicken, mein Herz schlug immer schneller.

Der Rauch wurde immer dichter wir konnten kaum atmen geschweige richtig gucken, aber der Gedanke das Konoha angegriffen wurde ließ es nicht zu langsamer zu werden.

Schnell griff ich in meine Beintasche, zog 3 Kunais und bereitete mich auf einen Kampf vor.

Mein Herz raste als es nur noch wenige Meter waren konnte man schon wieder ein wenig besser sehen, bloß das Atmen viel immernoch schwer.

Ich versuchte noch schneller zu rennen, denn Hinata hatte so an Tempo zugelegt wo ich nicht mehr mithalten konnte. Sie war zu schnell aus meiner Sichtweite verschwunden "HINATA, wo bist du".

In der Ferne erkannte ich langsam aber sicher eine kniende Silhouette, "HINATA".

Ich bemühte mich schnell zu ihr zu kommen.

Als ich die letzten Meter zu ihr überwunden hatte, stützte ich mich kurz außer Atem

auf meinen Knien ab.  
Ein leises schlurzen drang an meine ohren.  
Sie zitterte am ganzen Körper.  
Ich versuchte angestrengt etwas zu erkennen.  
Der Wind nahm zu und langsam wurde die Sicht klarer.  
Und dann zeigte sich auch mir das Ausmaß der Explosion und des ganzen Rauches.

Konoha exestierte nicht mehr nur ein Trümmerfeld war davon übrig geblieben.  
"Wir sind zu Spät" hörte ich Hinata leise wimmern Stocksteif stand ich neben ihr  
gefühle Minuten, die Tränen liefen wie in Zeitlupe meine wangen hinab und tropfen  
lautlos zu boden ich sank auf meine Knie und begann am ganzen Körper zu zittern.  
Mein Kreislauf verabschiedete sich so langsam.  
Das letzte was ich hörte war mein enorm lauter Herzschlag das klirren der  
aufpralenden Kunais und das leise wimmern von Hinata  
"Nein..das kann nicht sein,...unsere Freunde...meine Familie..... Naruto"  
bevor mir schwarz vor Augen wurde und mein Körper bekanntschafft mit dem  
blutverschmierten Boden machte.